

PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, 9. Mai 2022

MINT-Frauenpower: Marlies Goes erhält Egle-Preis der Stadt Stuttgart für herausragende Studienleistungen

Studiengang Informationslogistik setzt neue Schwerpunkte in den Bereichen Digitalisierung und Informationsmanagement

Der mit 1.000 Euro dotierte Joseph-von-Egle-Preis der Stadt Stuttgart für den besten Bachelor-Abschluss im Wintersemester 2021/22 wird am 11. Mai 2022 Marlies Goes aus dem Studiengang Informationslogistik verliehen. Goes hat für ihre Abschlussarbeit wie auch ihr Studium insgesamt die Note 1,0 erhalten.

In ihrer Abschlussarbeit beschäftigte sich Goes mit dem Thema „Success Validation for Robot Based Assembly Using Supervised Machine Learning“. Einem Montageroboter, der mit Künstlicher Intelligenz ausgestattet ist, muss mitgeteilt werden, ob eine Aufgabe erfolgreich abgeschlossen wurde oder nicht. Im Rahmen der Bachelor-Arbeit gelang es Goes, mit den Sensordaten eines Roboterarms, wie Position und Krafteinwirkung, ein künstliches neuronales Netz zu trainieren. Über diesen Weg hat das Netz gelernt, wie es sich „anfühlt“, wenn der Roboter sein Ziel erreicht hat.

Für ihren weiteren Berufsweg fühlt sich Marlies Goes gut gerüstet: „Im Studium habe ich über Projekte und praktische Übungen Einblicke in viele unterschiedliche Bereiche, wie beispielsweise Smart Cities, das Internet der Dinge, autonomes Fahren und Künstliche Intelligenz, erhalten und gelernt, mich schnell in neue Technologien einzuarbeiten. Das ist eine Fähigkeit, die in unserer schnellen, digitalisierten Welt unverzichtbar geworden ist.“

Aus „Informationslogistik“ wird der Studiengang „Digitalisierung und Informationsmanagement“

Aktuelle technische Entwicklungen, wie Digitalisierung, das Internet der Dinge, Künstliche Intelligenz, Industrie 4.0 und Smart Building verändern die Welt. Der HFT-Studiengang Informationslogistik stellt sich diesen Herausforderungen und wird ab dem Wintersemester 2022/23 in Digitalisierung und Informationsmanagement umbenannt. Damit soll vor allem die inhaltliche Ausrichtung des Studiengangs besser zum Ausdruck gebracht werden. „Das Internet der Dinge umfasste heute viel mehr als die reine Logistik. Aus diesem Grund hat sich der Bachelor-Studiengang Informationslogistik breiter aufgestellt und fokussiert nun unterschiedliche Anwendungsfelder der Digitalisierung und des Informationsmanagements“, so Studiendekan Prof. Dr. Dieter Uckelmann.

Auch in Forschungsprojekten kommen diese Schwerpunkte zum Tragen. DigiLab4U, ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt im Bereich digitale Hochschulbildung, greift zum Bei-

spiel das Kernthema des Studiengangs, die Digitalisierung physischer und realer Welten, auf. Die entwickelte Technologie soll es Studierenden von überall her ermöglichen, auf digitalisierte Labore unterschiedlicher Hochschulen zugreifen zu können. Die gleichen Technologien werden in der Praxis für das Internet der Dinge, Industrie 4.0 und Smart Home genutzt.

Studierende aus einem MINT-Fach mit KI-Kenntnissen haben hervorragende Berufsaussichten. Künstliche Intelligenz (KI) wird als neues Modul in den Studienplan aufgenommen, um die KI-Kompetenzen der Studierenden auf- bzw. ausbauen. So ausgerüstet, da ist sich Dieter Uckelmann sicher, sind die Studierenden bestens auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereitet. „Studierende, die KI-Kenntnisse in einem MINT-Fach aufweisen, haben hervorragende Berufsaussichten. Sie können nach dem Studium mit den modernen Informationstechnologien in Industrie und in Beratungsunternehmen umgehen und die damit verbundenen Herausforderungen annehmen.“

Pressekontakt

Hochschule für Technik Stuttgart, Michaela Leipersberger-Linder,
michaela.leipersberger-linder@hft-stuttgart.de, +49 711 8926 2862, mobil +49 173 28 10 229

Ansprechpartner zum Thema

Prof. Dr. Dieter Uckelmann, dieter.uckelmann@hft-stuttgart.de, +49 711 8926 2632

Weiterführende Links zum Thema

<https://www.hft-stuttgart.de/forschung/projekte/aktuell/digilab4u>

Bildmaterial (s. Anhang)

Bildunterschrift

Marlies Goes erhält den Joseph-von-Egle-Preis der Stadt Stuttgart für hervorragende Leistungen im Studium.

Bildquelle

privat



Hochschule für Technik Stuttgart

Klimakompetent – Resilient – Vernetzt

An der Hochschule für Technik Stuttgart (HFT Stuttgart) studieren 4.000 Studierende in den Studienbereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Bauphysik, Informatik, Mathematik, Vermessung und Wirtschaft. In 14 Bachelor- und 21 Master-Studiengängen lehren 125 Professor:innen sowie 399 Lehrbeauftragte, die von rund 310 Beschäftigten unterstützt werden.

Die 1832 gegründete Hochschule zeichnet sich als Hochschule für Angewandte Wissenschaften durch einen hohen Praxisbezug und eine starke angewandte Forschung in den Bereichen „Zukunftsgerechtes Planen, Bauen und Wirtschaften“ und „Smarte Technologien, Prozesse und Methoden“ aus. Mit mehr als sieben Millionen Euro in 2021 ist die HFT Stuttgart eine der drittmittelstärksten Hochschulen in Baden-Württemberg. Dem politischen Auftrag des Technologietransfers kommt die Hochschule insbesondere mit dem Transfervorhaben „Metropolregion 4.0 – Innovation und Transfer aus transdisziplinärer Forschung für energieeffiziente Stadtentwicklung, nachhaltiges Wirtschaften und Produzieren in der Metropolregion Stuttgart“ nach. Dieses wird von der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ gefördert.

Weitere Informationen unter:
www.hft-stuttgart.de

